

Ein herzliches Grüßgott aus dem schönen Niederösterreich!

Es soll ja Leute geben, die bei Juli und August an Sonne, Strand, gegrillte Köstlichkeiten und Akkuaufladen denken. Nicht so die Mitglieder unserer lieben Lokomotive. Wer rastet der rostet und statt Sonne tanken wir Diesel.

Gleich zu Beginn der schönen Jahreszeit ging's für eine große Schar hochmotivierter Lokonen auf die weite Reise ins verschlafene Vorderweissenbach (Oberösterreich, nahe der tschechischen Grenze), wo es beim zweitägigen Turnier des FC Lions gute Figur zu machen galt. Machten wir auch: Sowohl in der Vorrunde – in der wir ungeschlagen den Gruppensieg holen konnten – als auch beim abendlichen Zeltfest. Trotz einiger kleiner Schwächen reichte es in der Finalrunde immerhin noch zu Platz 14 unter insgesamt 43 Teilnehmern.



Zum Lok-Bericht von Vorderweissenbach-Turnier:

http://www.lokomotive.net.tc/berichte/turnierbericht_lions05.htm

Auch bei einem Beach-Soccer-Turnier machten wir im Juli gute Figur, obwohl der fünfte Endplatz von nur sechs Mannschaften anderes vermuten lässt. Hohe Kunst ist nun mal brotlos und die Lokomotive bot zumindest phasenweise sehr hohe Kunst. Schade nur, dass im letzten Spiel das Pendel von Genie (zu Beginn), allzu sehr in Richtung Wahnsinn (gegen Ende) ausschlug und bei der 4:6-Niederlage ein 2:0 ein 3:1 und in den letzten Sekunden das 4:4-Unentschieden verschenkt wurde.



Zum Lok-Bericht von Beach-Soccer-Turnier:

<http://www.lokomotive.net.tc/berichte/beachsoccer05.htm>

Mehr Grund zum Jubeln hatten wir am 14. August abseits des eigentlichen Vereinszweckes. Unser Zeltfest, die „Lok ´n´ Roll-Summernight“, schlug die kühnsten Erwartungen und war trotz orkanartiger Windböen und tropischer Regengüsse ein voller Erfolg. Livemusik, lecker Bier vom Fass und Grillspezialitäten sorgten bei den Anwesenden für Begeisterungstürme die all unsere Mühen im Vorfeld rechtfertigten und belohnten. Schreit nach einer Wiederholung im Sommer 2006 – vielleicht sogar mit den OWClern aus Karlsruhe!

Lok'n'Grill-Zeitungsbericht der Niederösterreichischen Nachrichten (NÖN):



Alex Krejci, Rudi Kelemen, Tini Stangl, Thomas Pressl, Elke Pechhacker, Mani Morshedzadeh, Vici Diewald, Jan Kelemen und Roland Steiner freuten sich über eine gelungene Lok-Summernight.

Regen kam, die Stimmung blieb

3 Die Lok 'n' Grill-Summernight, das Zeltfest des Hobbyfußballclubs Lokomotive, ging am Sonntag bei gar nicht sommerlichen Temperaturen auf der Tennisanlage des ATV Flugfeld über die Bühne. Trotz der dürftigen Wetteraussichten konnten sich die Organisatoren **Mani Morshedzadeh, Peter und Thomas „Party-Stoffer“ Pressl, Jan Kelemen** sowie **Roland „Stone Cold“ Steiner** über regen Andrang

freuen. Die ohnehin schon gute Stimmung brachte schließlich die Band „Why not?“ mit **Alex Lampf** und **Christian Kreska** zum Kochen. Auch als wegen des starken Regens nicht mehr weitergespielt wurde ging es an der Bar bei den bezaubernden Kellnerinnen **Tini Stangl, Vici Diewald, Alex Krejci** und **Elke Pechhacker** fröhlich weiter. **Markus „Paulo“ Post, Rudi Kelemen** mit seiner **Ulli, Friedl** und **Sissi Wallner, Gabi, Hans** und **Mag. Thomas Iwanschitz** sowie **Lotte** und **Karl Stangl** feierten noch bis in die späte Nacht hinein.

Zum Lok-Bericht von der Lok'n'Grill Summer Night:

<http://www.lokomotive.net.tc/berichte/lokng Grill05.htm>

Von diesem Abend noch völlig enthusiastiert legten wir zwei Wochen später in unserem

eigentlichen Metier, also auf dem grünen Rasen, noch eins nach. Beim Kleinfeldturnier des FC Krankenhaus Wiener Neustadt konnte die Lok den ersten Turniersieg ihrer – natürlich noch recht jungen – Geschichte einfahren. Sieg? Triumph! In vier Gruppenspielen gab's vier Siege und ein Torverhältnis von 12:0 (in Worten: zwölf zu null).

Auch im Finale ließen wir nichts anbrennen und behielten mit 3:0 klar die Oberhand. Der Rest war Jubel, Trubel, Heiterkeit und Pokalfüllung.



Zum Lok-Bericht vom Krankenhaus-Turnier:

http://www.lokomotive.net.tc/berichte/turnierbericht_krankenhaus05.htm

Mit diesem Erfolg gehen wir jetzt natürlich erwartungsfroh in die Hallensaison, die Geschichte geht also noch weiter...

Bis bald, Eure Lokomotive